Verhandlungen

der

siebenundsechzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Bethel-Gemeinde in Buffalo, N. Y.,

vom 5. bis 10. September 1917.

Vorsitzender: Hugo F. Schade.
Stellvertreter: H. Koch.
Schreiber: J. Leypoldt.
Statistiker: J. H. Ansberg.

Nächste Konferenz.

Ort: Erie, Pa.
Zeit: Mittwoch vor Arbeitertag bis zum folgenden Sonntag Abend.
Eröffnungsprediger: O. König. Stellvertreter: W. Ritzmann.
Missionsprediger: R. A. Schmidt. Stellvertreter: Prediger der 3. Gem. Buffalo.
Lehrprediger: Prof. L. Kaiser. Stellvertreter: Prof. J. S. Gubelmann

Prediger-Institut.

Zeit: Am Mittwoch Nachmittag vor dem Arbeitertag.

Missionskomitee.

F. Kaiser,	bis zum Jahre 1920.
A. P. Mihm,	" " " 1920.
O. König,	" " " 1918.
R. A. Schmidt,	" " " 1919.
H. F. Schade,	" " " 1919.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

A. P. Mihm, F. Kaiser. Stellvertreter: H. F. Schade.

Missionssekretär.

A. P. Mihm, 75 Onyx Ave., Mt. Oliver Sta., Pittsburgh, Pa.

Schatzmeister.

F. Kaiser, 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.

Vertreter im Waisenkomitee.

R. A. Schmidt, 473 High Str., Buffalo, N. Y.

Anordnungskomitee.

F. Kaiser, Prof. F. W. C. Meyer, E. Wiesle, H. Koch.

Oestliche Konferenz.

Eröffnung. Die 67. Jahresversammlung der Östlichen Konferenz begann am Mittwoch Abend, den 5. September, in der einladenden und mit Palmen geschmückten Kirche der Bethel-Gemeinde zu Buffalo, N. Y. Br. Otto König, Prediger der gastfreundlichen Gemeinde, bewillkommnete die Konferenzgäste aus nah und fern aufs herzlichste. Br. W. Ritzmann, als letztjähriger Vorsitzender der Konferenz, erwiderte auf die Begrüßungsrede. Darauf hielt Br. E. Wiesle von New Hamburg die Eröffnungspredigt über das Thema: „Ein vertieftes Gottesbewußtsein unser größtes Bedürfnis," anknüpfend an 1 Mos. 28, 16 und Joh. 17, 3. Der Eröffnungsprediger schloß die Versammlung mit dem Segensspruch.

Organisation. Der Konferenzvorsitzende, Br. W. Ritzmann, eröffnete die erste Geschäftssitzung. Die Organisierung der Konferenz wurde vorgenommen durch das Verlesen der Delegatenliste. Die revidierte Delegatenliste ist wie folgt:

New York. Buffalo, 1. Gem.: R. A. Schmidt, W. D. Becker, A. Beuermann, J. Beuermann. 3. Gem.: A. G. Schlesinger, C. Funk, H. Andre, J. Häuser, Schw. M. Keitel. Bethel-Gem.: O. König, Dr. D. B. Stumpf, C. Neumann, A. Helmrich. Folsomdale: G. Kreutter, C. Schmelzle. Rochester, 1. Gem.: F. Kaiser, Prof. F. W. C. Meyer. 2. Gem.: Prof. J. S. Gubelmann, Prof. A. J. Ramaker. **Ontario.** Arnprior: W. Ritzmann. Kitchener: H. F. Schade, Schw. M. A. Yost, Schw. Ries. Hanover: Geschw. D. Knechtel, J. Leypoldt. Neustadt: W. Papenhausen. New Hamburg: E. Wiesle, A. Schiedel, L. Pequegnat. **Pennsylvanien.** Erie: H. Koch, E. Kressel, Geschw. R. Zürn. Munson: G. Zinz. New Castle: E. Kneisler, Schw. K. Hermann. Pittsburgh, 1. Gem.: A. P. Mihm, Geschw. W. A. Schön, Schw. M. Meereis. Nordseite: J. H. Ansberg.

Beamtenwahl. Vorsitzender: H. F. Schade; Stellvertreter: H. Koch; Schatzmeister: F. Kaiser.

Es wurde beschlossen, daß wir als Konferenz Br. W. Kuhn, unseren Allgemeinen Missionssekretär, einladen, an unseren Beratungen teilzunehmen und ihm Stimmrecht erteilen. Prof. J. Heinrichs und Missionar G. Geis wurden eingeladen zu all den Vorrechten der Konferenz.

Komitees. Der Vorsitzende ernannte folgende Komittes: Durchsicht der der Briefe: A. P. Mihm, W. Ritzmann, C. Funk. Publikationssache: W. Papenhausen, G. Zinz, A. Beuermann. Waisensache: A. J. Ramaker, O. König, W. Papenhausen. Schulsache: R. A. Schmidt, D. Knechtel, L. Pequegnat. Anordnung der nächsten Konferenz: F. Kaiser, H. Koch, E. Wiesle, Prof. F. W. C. Meyer. Missionssache: E. Wiesle, O. König, H. Koch. Prüfung des Schatzmeisterberichts: W. D. Becker, J. Beuermann. Heimgänge: H. Koch, E. Schmidt, A. Schiedel. Komitee für Beschlüsse: F. Kaiser, W. Papenhausen, R. A. Schmidt. Dankesbeschlüsse: J. H. Ansberg, W. A. Schön, E. Kneisler. Berichterstatter: „Sendbote", A. G. Schlesinger; „Watchman-Examiner", E. Wiesle; „Canadian Baptist", J. H. Ansberg. Komitee für Gottesdienste: O. König, R. A. Schmidt, A. G. Schlesinger. Musikkomitee: E. Wiesle, E. O. Fischer.

Gemeindebriefe. Die beiden Schreiber der Konferenz verlasen die Gemeindebriefe am Donnerstag Morgen. Br. J. H. Ansberg gab einen statistischen Überblick über den Stand der Konferenz. Das Komitee zur Durchsicht der Briefe unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Die Höhepunkte und die Tiefen des Gemeindelebens in unserer Konferenz sind zum Teil erkenntlich in einem Studium der Gemeindebriefe. Freud und Leid, Ermutigendes und Entmutigendes werden uns vorgeführt. In fast allen Briefen äußert sich das sehnende Verlangen nach einer Neubelebung des geistlichen Lebens, nach kräftigeren Äußerungen des Heiligen Geistes im Werke der Gemeinde. Dieses wird uns auch verständlich, wenn wir bedenken, daß die ganze Zahl der berichteten Taufen im verflossenen Jahr nur 87 beträgt gegen 109 im vorigen Jahr. 57 Glieder verloren wir durch Ausschluß und Streichung.

Wir gaben 37 Glieder ab an englische Gemeinden und nahmen nur 19 von solchen Gemeinden durch Briefe auf. An deutsche Gemeinden entließen wir 43 Glieder, empfingen jedoch 46 von unseren Schwestergemeinden. Im ganzen haben wir eine Abnahme von 5 Gliedern als Konferenz zu verzeichnen. Unsere Zahl beläuft sich auf 3089. Für Lokalzwecke wurden $33 898.66 aufgebracht; für auswärtige Zwecke $17 617.98; im ganzen $51 516.64. Die Gaben für auswärtige Zwecke nach diesen Zahlen weisen eine Zunahme auf von $1245.21. Die Gelder für Lokalzwecke blieben sich ungefähr gleich. Dafür dürfen wir in diesen teuren Zeiten unserem Herrn besonders danken. Zwei Gemeinden haben neue Prediger bewillkommnen dürfen: die Bethel-Gem. Buffalo Br. O. König, die Gemeinde in Munson, Pa., Br. Geo. Zinz. Die Gemeinde in Killaloe erwartet die baldige Ankunft ihres neuen Unterhirten, Br. J. C. Huber. Die 3. Gemeinde in Buffalo ist predigerlos. Die 1. Gemeinde in Buffalo nahm Reparaturen an ihrer Kirche vor, die $1000 kosteten, und reduzierte die Schuld an der Predigerwohnung um $350. Die Gemeinde in Lyndock, Ont., nahm Verbesserungen vor an der Predigerwohnung und kaufte etwas Land dazu im Betrage von $900. Arnprior hat ihre Kirche hübsch renoviert. New Hamburg verausgabte $700 zum Bau einer Unterkunft für Fuhrwerke. Die Gemeinde in Erie, Pa., erlitt im November 1916 einen großen Verlust dadurch, daß ein erheblicher Teil ihrer Kirche durch Feuer zerstört wurde. Dieselbe ist jedoch noch schöner aufgebaut worden, indem die Glieder zu der Versicherungssumme noch die schöne Summe von $2000 aufbrachten. Die 1. Gemeinde in Pittsburgh verkaufte ihre Kirche auf der Südseite und versammelt sich gegenwärtig in einer gemieteten Kapelle in Carrick, einer Vorstadt von Pittsburgh. Eine schön gelegene Baustelle in Mt. Oliver wurde für die zu erbauende Kirche gekauft und das darauf befindliche Haus zur Predigerwohnung modern eingerichtet. Die Bethel-Gemeinde Buffalo plant den Ankauf einer Predigerwohnung. Von der Nordseite-Gemeinde in Pittsburgh wurde eine nette Orgel angeschafft. Diese äußeren Verbesserungen lassen uns auf den Wohlstand und praktischen Sinn gute Schlüsse ziehen. Möchte doch auch das geistliche Haus der Gemeinde allenthalben weiter ausgebaut werden mit lebendigen Steinen! Möchte das neue Konferenzjahr uns noch größere Siege nach innen und außen schenken, indem wir uns dem Herrn und der Gemeinde noch völliger weihen!

Missionssache. Der folgende Jahresbericht des Missionskomitees der Östlichen Konferenz wurde von unserem Missionssekretär, Br. A. P. Mihm, vorgelesen und von der Konferenz angenommen:

Mit Gottes Hilfe dürfen wir wieder auf ein zurückgelegtes Jahr der Missionsarbeit blicken. Es ist in mancher Beziehung als ein besonders segensreiches zu verzeichnen, was uns zu besonderem Dank gegen unseren Herrn und Meister verpflichtet. Wir können berichten, daß alle unsere Missionsgemeinden mit Arbeitern versehen wurden und freuen uns, daß eine größere Anzahl von Taufen stattfanden als seit Jahren.

Das Komitee für das verflossene Konferenzjahr bestand aus den Brüdern F. Kaiser, J. Kaaz, H. F. Schade, R. A. Schmidt und A. P. Mihm. Das Komitee organisierte sich durch die Wahl von Br. F. Kaiser zum Vorsitzenden. Die Jahresversammlung des Komitees fand am 29. März 1917 statt mit der 1. Gemeinde in Buffalo, N. Y. Br. J. Kaaz, ein Glied des Komitees, zog bald nach der Jahresversammlung aus den Grenzen der Konferenz.

Im folgenden führen wir die den Gemeinden gewährte Unterstützung an und versuchen einen kurzen Überblick über den Stand des Werkes auf den verschiedenen Feldern zu geben.

1. **Lyndock und Sebastopol, Ont.** Julius L. Schmidt, Missionar. Gliederzahl: Lyndock 87, Sebastopol 39, zusammen 126. Taufen 5. Die beiden Gemeinden geben $400 und Wohnung, die Mission gibt $250. Br. Schmidt arbeitet fleißig auf dem ausgedehnten Felde dieser beiden Gemeinden. Die Gemeinde in Lyndock hat dem Prediger etwas mehr Land gekauft, sowie erhebliche Verbesserungen an der Predigerwohnung vorgenommen. Br. Schmidt sucht Anknüpfungspunkte in Eganville, dem Eisenbahnstädtchen, 16 Meilen von Sebastopol entfernt, wo 6 Geschwister wohnen und manche andere deutsche Leute anzutreffen sind. Durch die anhaltenden Versammlungen wurden 4 bekehrt und eine ausgeschlossene Schwester angeregt, zur Gemeinde zurückzukehren.

2. Arnprior, Ont. Wm. Ritzmann, Missionar. Gliederzahl 114. Taufen 6. Die Gemeinde gibt $550 und Wohnung, die Mission unterstützt mit $200. Die Gemeinde bringt dieses Jahr $100 mehr auf zum Gehalt und enthält entsprechend weniger von der Mission. Wir glauben jedoch, daß die Gemeinde in den nächsten Jahren noch stärker nach dem Ziel der Selbständigkeit streben dürfte. Im Winter sind manche Männer dieser Gemeinde abwesend von daheim und arbeiten als Holzfäller in den Wäldern. Das erleichtert nicht die Gemeindearbeit, doch auch in diesem Winter durfte Br. Ritzmann Frucht ernten von der Aussaat des Wortes und 6 Seelen taufen.

3. Rochester, N. Y., 2. Gem. M. Heringer, Missionar. Gliederzahl 100. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $750, die Mission unterstützt mit $250. Br. Heringer schreibt: „Da die 2. Gemeinde kein Missionsfeld noch eine Zukunft für ihren Fortbestand hat, so habe ich mein Amt als Prediger der Gemeinde am 29. Juli niedergelegt. Die Gemeinde ist zu der Überzeugung gekommen, daß sie sich in der nächsten Zukunft entweder auflösen muß oder sich der Ersten Gemeinde dieser Stadt anschließen."

4. Munson, Pa. Geo. Zinz, Missionar. Gliederzahl 57. Die Gemeinde gibt $250 und Wohnung, die Mission hilft mit $550. Nach einer predigerlosen Zeit von etwa anderthalb Jahren ist es uns gelungen, dieses Feld zu besetzen. Br. Georg Zinz, der im Mai vom Seminar in Rochester graduierte, übernahm Mitte Juni hier die Arbeit. Br. Möhlmann, Ersatzprediger, bediente auf Wunsch des Komitees die Gemeinde von Januar bis Ende März und hat gute Dienste geleistet, das Werk zu kräftigen und hebend auf das geistliche Leben der Glieder einzuwirken. Die Geschwister freuen sich, wieder einen Unterhirten zu haben. Wir hoffen, Br. Zinz wird auf diesem schwierigen, doch immerhin in der Vergangenheit fruchtbaren Feld mit Gottes Hilfe neue Siege der Gnade zu verzeichnen haben.

5. New Castle, Pa. Edward Kneisler, Missionar. Gliederzahl 27. Taufen 3. Die Gemeinde gibt $300, die Mission $450. Br. Kneisler hatte die Freude, mehrere Seelen taufen zu dürfen. Die Gemeinde ist noch klein, was Gliederzahl anbetrifft. Ein Teil der Glieder wohnt in Elwood City, 12 Meilen vom Gemeindeort. Die Geschwister legen eine erfreuliche Opferwilligkeit an den Tag. Sie besitzen ein nettes Gemeindeeigentum. In dieser aufblühenden Industriestadt sollten wir noch manche aus unserem Volk für Gottes Reich gewinnen. Die kleine Gemeinde hat in Br. Geo. Zinz, der hier im Mai ordiniert wurde, und seiner Gattin eine ihrer tätigsten Familien abgegeben an die Gemeinde in Munson.

6. Pittsburgh, Pa., Nordseite. J. H. Ansberg, Missionar. Gliederzahl 81. Taufen 6. Die Gemeinde gibt $500, die Pittsburgh Baptist Association $100, aus unserer Missionskasse fließen $300. Br. Ansberg arbeitet wacker auf diesem etwas beschränkten Felde. Während des Winters fand eine schöne Erweckung statt als Folge anhaltender Versammlungen und sechs von den Bekehrten wurden getauft. Durch die Tätigkeit der jungen Leute wurde eine schöne Estey Zungenorgel mit elektrischem Betriebe angeschafft und dem Lobe des Herrn geweiht. Die Sonntagsschule ist die numerisch größte unter denen der Missionsgemeinden unserer Konferenz. Sonntag abends werden die Gottesdienste seit mehreren Monaten in englischer Sprache geführt.

7. New Kensington, Mission der 1. Gem. Pittsburgh, Pa. W. A. Schön, Missionar. Glieder auf dem Felde 65. Taufen 4. Die Geschwister geben $500, die Mission trägt $400 bei. Die Geschwister bringen dieses Jahr $100 mehr auf für ihren Prediger. Gerade vor einem Jahr, Anfang September 1916, übernahm Br. W. A. Schön diese Mission. Es hat sich als ein Jahr der erfreulichen Entwickelung erwiesen. Eine schöne Anzahl von neuen Gliedern wurde durch Briefe aufgenommen. Diese, mit etwas Zuzug von Pittsburgh, stärkten die Mission und vermehrten die Arbeitskräfte. Die Glieder sind einig und opferwillig. Mehrere Sonntagsschüler wurden bekehrt. Die Jugend ist eine hoffnungsvolle Kraft und Zierde des Werkes. Auf jedem Gebiet ist Fortschritt aufzuweisen. New Kensington ist im Zentrum eines sich stets erweiternden Industriebezirkes und neue Kräfte finden hier gute Arbeitsgelegenheit.

8. Homestead, Mission der 1. Gem. Pittsburgh, Pa. Diese Station wird von Pittsburgh aus mit dem Wort bedient durch den Prediger der 1. Gemeinde und Laienbrüder. Im Frühjahr wurden 3 Erwachsene getauft. Eine Anzahl andere bekennt, bekehrt zu sein, und wird hoffentlich in Bälde dem Herrn in der Taufe folgen. Br. Wilhelm Leschofski, Student von der Schule in Rochester, wirkte auf diesem Felde während des Sommers. Eine gutbesuchte „Vacation Bible School" wurde 5 Wochen lang betrieben mit einer eingetragenen Schülerzahl von 90 und einem Durchschnittsbesuch von 50.

Br. August Meereis von Beaver, Mich., wird Anfang Oktober nach Homestead übersiedeln und erbietet sich, die Mission zu bedienen. Seine Tochter, die Missionarin Schw. Marie Meereis, wirkt auch zum Teil auf diesem Felde. Die Pittsburgh Baptist Association ist bereit, $120 für Br. Meereis zu bewilligen, wenn wir $180 von unserer Seite dazu geben. Wir sollten diese Gelegenheit wahrnehmen und so dieses versprechende Feld versorgen.

Nach den Quartalberichten der Missionare für das verflossene Jahr ergeben sich folgende Zahlen: Dienstwochen 322; Predigten gehalten 678; durchschnittliche Zahl der Anwesenden 622; die Zahl der Gebetsstunden beläuft sich auf 400; Hausbesuche 1826; Taufen 27; Aufnahmen durch Brief 13; auf Bekenntnis 5; entlassen wurden durch Brief 9; ausgeschlossen oder gestrichen 7; gestorben sind 3; die Zahl der Glieder beträgt 516. Bibeln und Testamente wurden 11 verteilt, desgleichen 3914 Seiten Traktate. Die Schülerzahl in den Sonntagsschulen beläuft sich auf 4557 mit 50 Lehrern; durchschnittlich anwesend 336. Nach den angeführten Summen wurde $285.93 für Mission gegeben.

So weit die Zahlen. Vieles läßt sich nicht in Zahlen niederlegen, das doch unumgänglich notwendig ist und zum Wirken des treuen Missionars gehört. Die Gebete, das Ringen, die Seufzer, die Herzensbeschwerden der rechtschaffenen Arbeiter im Weinberge des Herrn werden nicht tabuliert, aber der Herr merkt auf sie und vor Ihm finden sie Geltung. Die Arbeit des Jahres legen wir demütig zu seinen Füßen, geben Ihm die Ehre allein, und flehen, daß Er zu allem Pflanzen und Begießen auch fernerhin das Gedeihen schenken wolle.

Im Namen des Missionskomitees,
A. P. Mihm, Sekretär.

Folgende Brüder berichteten über ihre respektiven Missionsfelder: Br. W. A. Schön über seine Arbeit in New Kensington, Pa., Br. G. Zinz über seine Tätigkeit in Munson, Pa., und Br. E. Kneisler über das Werk in Newcastle, Pa.

Die Brüder F. Kaiser und A. P. Mihm wurden für drei Jahre in das Missionskomitee gewählt und Br. O. König für ein Jahr an Stelle von Br. J. Kaaz, dessen Dienstzeit noch nicht abgelaufen war. Br. A. P. Mihm wurde wiedererwählt als Missionssekretär, Br. F. Kaiser als Vertreter in das Allgemeine Missionskomitee und Br. H. F. Schade als Stellvertreter. Br. F. Kaiser verlas den Jahresbericht des Konferenz-Schatzmeisters, der entgegengenommen und einem Revisionskomitee zur Durchsicht übergeben wurde. Der Bericht des Schatzmeisters, sowie der des Prüfungskomitees wurden angenommen. Unser bewährter Schatzmeister, Br. F. Kaiser, wurde wieder mit demselben Amte betraut.

Der Bericht des Komitees für Missionssache lautet wie folgt: Wir drücken hiermit unsere Freude aus über den umsichtlichen Bericht unseres Missions-Sekretärs, Br. A. P. Mihm, aus dem wir ersehen, daß alle unsere Missionsfelder, die um Unterstützung eingekommen sind, mit Arbeitern versehen sind und daß auch in diesem Jahre eine erfreuliche Seelenernte in diesen Gemeinden zu verzeichnen war. Wir möchten die Gemeinde Folsomdale ermutigen in ihrem Bestreben, sich in Verbindung mit dem Missionskomitee einen Unterhirten zu sichern. Ebenso heißen wir das Bestreben des Missionskomitees gut, die Mission in Homestead durch einen für das Jahr teilweise von unserer Mission angestellten Missionsarbeiter dauernd zu besetzen. Erfreulich ist der Bericht über die erhebliche Zunahme der Opfer für verschiedene Missions- und Wohltätigkeitszwecke in unseren Konferenz-Gemeinden, und wir nehmen Anlaß, allen unseren Gemeinden zu empfehlen, diesen Geist der Opferwilligkeit auch fernerhin walten zu lassen. Schließlich sprechen wir den Brüdern W. Kuhn, J. Heinrichs und G. Geis unsere Dankbarkeit aus für ihre Gegenwart und inspirierende Teilnahme durch Ansprachen und Predigten, die der Konferenz zum großen Segen wurden.

Schulsache. Wir freuten uns, auf unserer Konferenz die Professoren J. S. Gubelmann, F. W. C. Meyer und A. J. Ramaker begrüßen zu dürfen. Letzterer gab einen erfreulichen Bericht über den gegenwärtigen Stand unseres Seminars.

Folgender Bericht vom Komitee für Schulsache wurde angenommen: Prof. A. J. Ramaker stattete den jährlichen Bericht ab von der Schule in Rochester. Seine langjährige Kenntnis des Werkes als Lehrer macht seinen Bericht besonders interessant und wichtig. Die eintretende Klasse junger Brüder ist bedeutend kleiner als seit Jahren, welches zum Teil dem Kriegszustand in unserem Lande zuzuschreiben ist. Wir freuen uns über die günstigere Finanzlage unserer Schule als seit mehreren Jahren, durch die größere Opferwilligkeit unserer Gemeinden zustande gebracht. Wir drücken den Brüdern D. Knechtel und E. O. Fischer unseren innigsten Dank aus für Interesse, Kraft und Zeit, die sie unserer Schule als Komitee für Mittel und Wege gewidmet. Auch freuen wir uns, daß fünf der Brüder auf der Schule ihre Studien im Englischen weiter fortsetzen. Wir möchten Brüder ermuntern, dieses von vornherein in ihrem Entschluß und Plan in Betracht zu ziehen, da die Verhältnisse unseres Landes es immer mehr erfordern.

Publikationssache. Br. G. Fetzer, der geschätzte Editor des „Sendboten" gab der Konferenz einen ausführlichen Bericht über das Publikationswerk in Cleveland. Das für diesen Zweck bestimmte Komitee unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Wir freuen uns, aus dem Bericht des Vertreters der Publikationssache, Br. G. Fetzer, zu vernehmen, daß der Herr im verflossenen Jahr, trotz der eingetretenen schwierigen Verhältnisse, unsere Publikationssache gesegnet hat. Wir sprechen unsere Freude aus, daß der Ausfall des finanziellen Gewinns im Zeitschriften-Department infolge des hohen Preises der Materialien durch den schönen Gewinn in den anderen Abteilungen reichlich aufgewogen worden ist. Wir glauben, daß wir dies nächst Gott der gediegenen Geschäftsleitung zu verdanken haben. Wir freuen uns, daß die Publikationsbehörde auch dieses Jahr aus dem Gewinn des Geschäfts Bewilligungen für die anderen Zweige unseres Werkes gemacht hat. Wir erklären uns, im Blick auf die Verhältnisse, einverstanden mit der geringen Erhöhung des Preises unserer Blätter, wozu die Publikationsbehörde sich genötigt sah. Wir freuen uns über die günstige Aufnahme, welche die „Neue Glaubensharfe" in den Gemeinden gefunden hat, was aus dem schnellen Absatz der ersten Auflage von 5500 zu ersehen ist. Wir möchten das neue Gesangbuch unseren Gemeinden zur Einführung empfehlen. Wir ersuchen unsere Gemeinden, sich der Verbreitung unserer Blätter, besonders des „Sendboten" und „Vereins-Herold" eifrig anzunehmen. Anstatt Abnahme, wie dieses Jahr, sollte nächstes Jahr Zunahme der Unterschreiberzahl der Blätter zu berichten sein. Der „Sendbote" sollte in jeder Familie der Unseren sein. Die Jugendvereine und Schwesternvereine sollten sich die Verbreitung des „Vereins-Herold" besonders angelegen sein lassen. Wir freuen uns, daß unser Publikationsverein in der Kolportage und freien Schriftenverbreitung eine segensreiche Arbeit verrichtet. Wir danken dem Herrn, daß wir in Cleveland einen Bruder haben, der in dieser bedrängten Zeit unsere Blätter mit so viel Takt und Weisheit redigiert. Laßt uns seiner im Gebet gedenken, daß der Herr ihn auch fernerhin leiten möge!

Waisensache. Br. H. C. Gleiß, unser langjähriger Vertreter der Waisensache, sandte einen Brief an die Konferenz, der uns Aufschluß gab über die Arbeit der Waisenbehörde und der Waiseneltern. Br. F. S. Görgens machte ebenfalls Mitteilungen über die edle Arbeit, die von ihm und seiner Gattin getan wird. Br. R. A. Schmidt wurde als Vertreter der Östlichen Konferenz in der Waisenbehörde gewählt.

Der von der Konferenz angenommene Bericht für Waisensache lautet also:

Mit großem Interesse haben wir als Konferenz den Bericht unseres Waisenvaters, Br. Görgens, vernommen, sowie auch die Mitteilungen unseres Vertreters in der Waisensache, Br. Gleiß. Für den gedeihlichen Stand dieses Werkes, für die liebevoll-sorgfältige Aufsicht der jetzigen Waiseneltern, für den gegenwärtigen Plan der Behörde, mit dem Neubau des Waisenhauses einstweilen zu warten, sowie für den Beschluß, ein kleineres Haus zu bauen als das ursprünglich geplante — für dieses alles wollen wir unsere Dankbarkeit und Zustimmung aussprechen. Wir empfehlen diesen Zweig unseres vereinigten Werkes dem betenden Wohlwollen unserer Gemeinden.

Sonntagsschul- und Jugendsache. Br. E. Wiesle, Sekretär des Sonntagsschul-Förderungskomitees, gab einen zusammengestellten Bericht über die Sonntagsschulsache innerhalb der Grenzen unserer Konferenz. Br. Wiesle wurde wiedererwählt als Sekretär des ebenerwähnten Komitees. Die Mitglieder des Sonntagsschul-Förderungskomitees und ihre Dienstzeit sind wie folgt: H. F. Schade, bis zum Jahre 1918; E. Wiesle, 1918; J. A. Beuermann, 1919; O. König, 1920; W. Rieger, 1920. Folgende Brüder bilden das Jugend-Förderungskomitee: A. P. Mihm, bis zum Jahre 1918; J. Leypoldt, 1918; F. G. Schillinger, 1919; J. H. Ansberg, 1920; Ernst Schmidt, 1920.

Heimgänge. Das Komitee für Heimgänge berichtete wie folgt:

Im Laufe des Konferenzjahres haben, laut der eingesandten Gemeindebriefe, 29 Mitglieder aus 13 verschiedenen Gemeinden im Alter von 20 bis 86 Jahren ihren irdischen Pilgerlauf vollendet und sind eingegangen zur Ruhe des Volkes Gottes. Sie haben das Kreuz mit der Krone, das Kleid der Niedrigkeit mit dem Gewand der Herrlichkeit vertauscht und schauen nun den, den sie nicht gesehen und doch lieb gehabt haben, und freuen sich jetzt mit unaussprechlicher und herrlicher Freude. Unter den Heimgegangenen befand sich auch Schw. Susanna Bodenbender, Gattin unseres früheren Predigers Bodenbender. Im hohen Alter von 82 Jahren, geliebt und treu gepflegt im Hause ihrer Tochter, Schw. Dr. Stumpf, entschlief sie selig im Herrn. Möge der Gott alles Trostes die Hinterbliebenen trösten mit der Verheißung des ewigen Lebens, die entstandenen Lücken mit treuen Zeugen ausfüllen und uns alle tüchtig machen, die kurze Erdenzeit auszunützen für die Ewigkeit! Als Konferenz sprechen wir allen Familien und Gemeinden, aus deren Mitte die Entschlafenen in die obere Heimat gegangen sind, unser herzliches Beileid aus. Die Östliche Konferenz nimmt ebenfalls diese Gelegenheit wahr, den Gefühlen Ausdruck zu geben, die uns erfüllen mit Bezug auf den Heimgang des hochgeschätzten Sekretärs der American Baptist Home Mission Society, Dr. H. L. Morehouse. Während seiner langjährigen Tätigkeit war der Entschlafene ein großer Freund unseres deutschen Werkes in diesem Lande und haben wir seiner treuen Mitwirkung in unserer Missionsarbeit viel zu verdanken. Seine opferfreudige Wirksamkeit möge auch unserer Konferenz in dankbarer Erinnerung bleiben!

Br. A. P. Mihm gedachte der Hinterbliebenen im Gebet.

Besonders wichtige Beschlüsse. Folgende Vorlage wurde von der Konferenz angenommen: Das Missionskomitee der Östlichen Konferenz, an welches die Frage, ob eine Veränderung oder Verschmelzung unseres Konferenzgebietes wünschenswert und zeitgemäß sei, verwiesen wurde, um darüber eine Vorlage zu machen, möchte folgendes der Konferenz empfehlen: Nach sorgfältiger Erwägung der Frage ist es unsere Überzeugung, diese Sache unberührt zu lassen während des Krieges, um nicht den gedeihlichen Fortgang unseres Konferenzwerkes in manchen Gemeinden zu gefährden.

Das Komitee für Beschlüsse unterbreitete folgende Vorlagen, welche die Konferenz annahm: 1. Da wir mit Bedauern aus dem Bericht des Schatzmeisters wie aus dem Brief von Br. Andresen vernommen haben, daß die Pensionssache von seiten der Gemeinden unserer Konferenz ein sehr lahmes und lauwarmes Entgegenkommen gefunden hat, so legen wir unseren Gemeinden, Schwestern- und Jugendvereinen und Sonntagsschulen dieses edle Unternehmen ans Herz und empfehlen, daß jede Gemeinde dem nachahmenswürdigen Beispiel einiger nacheifere und daß jede Gemeinde sich das Ziel setze, womöglich sich für so viele Anteilscheine zu verpflichten, wie 30 Cents per Mitglied ausmachen, damit dieses edle Unternehmen nicht an unserer Gleichgültigkeit und Mangel an Unterstützung scheitere. 2. Da der Allgemeine Schatzmeister den von der Konstitution bestimmten Teil der eingesandten Beiträge für Schulvereinigungssache an die Vorsitzenden der Konferenzkomitees gesandt hat zur Deckung etwaiger Auslagen, und da wir diese Einrichtung für keine zweckdienliche erachten, so empfehlen wir, daß künftighin nur die Summe des diesem Komitee zur Verfügung stehenden Geldes an dasselbe berichtet werde, die Rechnungen jedoch dem Konferenzschatzmeister eingereicht und von diesem ausbezahlt werden. 3. Wir möchten unsere Freude über das Bemühen des Allg. Missionskomitees, den Gemeinden wie Predigern in der Zeit des Predigerwechsels Beistand zu leisten, aussprechen. Wir erkennen die Zweckmäßigkeit der von dem Allg. Missionskomitee getroffenen Anstalt eines Vermittlungskomitees, wie im „Sendboten" von unserem Allg. Missionssekretär veröffent-

licht worden ist. Wir empfehlen daher nicht nur unseren Missionsgemeinden, sondern sämtlichen Gemeinden und Predigern, bei einem in Aussicht genommenen Wechsel oder bei einer Predigerwahl dieses Komitee zu berücksichtigen und sich behufs Aufschlusses an dasselbe zu wenden. 4. Wir ersuchen unsere Gemeinden, in ihrem Finanzsystem einen ernstlichen Versuch zu machen, ein „Every Member Canvas" für Finanzen anzustreben. Wir erkennen dieses als Grundlage von erster Wichtigkeit für die Hebung der Beiträge für finanzielle Verhältnisse einer Gemeinde und des Reiches Gottes.

Schwesternvereins-Versammlung. Am Freitag Nachmittag wurde eine Versammlung im Interesse der Schwesternvereine gehalten. Schw. M. Keitel, von der 3. Gem. Buffalo, führte den Vorsitz. Br. G. Geis hielt eine interessante Missionsrede über Birma. Prof. J. Heinrichs gab eine informierende Rede über den Zustand der Frauenwelt in Indien. Schw. W. A. Schön leitete im Gebet, worauf aus dem Liede: „Gesegnet sei das Band" zum Schluß gesungen wurde.

Gebetsversammlungen. Das gemeinsame Thema, um welches sich die Reden in den Erbauungszusammenkünften gruppierten, war: „Jesus unser Vorbild." Br. W. A. Schön sprach über: „Jesus als Beter." Br. G. Zinz redete über: „Jesus als Bibelkenner." Br. E. Kneisler wies hin auf: „Jesus als Missionar," und Br. A. G. Schlesinger sprach über: „Jesus als Dulder."

Predigten. Br. E. Wiesle hielt die Eröffnungspredigt über 1 Mos. 28, 16 und Joh. 17, 3; Br. H. Koch hielt die Missionspredigt über den Sauerteig des Evangeliums, anknüpfend an Matth. 13, 33; Prof. F. W. C. Meyer hielt die Lehrpredigt über das Thema: „Der weltüberwindende Glaube," auf Grundlage von 1 Joh. 3, 4. 3; und die Schlußpredigt wurde von Br. J. H. Ansberg gehalten, anknüpfend an 2 Kön. 19.

Reden. Prof. J. Heinrichs gab einen Missionsvortrag über: „Gottes wunderbare Leitung in der Telugu-Mission." Br. W. Kuhn redete über folgende Gegenstände: „Winke zur Verwirklichung des dreijährigen Missionsprogramms," „Die gegenwärtige Lage unseres allgemeinen Werkes" und „Das geistliche Erstarken unserer Jugend." Br. A. P. Mihm sprach über folgende Themata: „Bibelstudium — ein großes Bedürfnis unserer Jugend" und „Ist eine Veränderung oder eine Verschmelzung unserer Konferenzgebiete im Osten wünschenswert und zeitgemäß?" Br. G. Fetzer redete in der Weihestunde über: „Völlige Hingabe" und Br. W. Rieger über: „Was schuldet das Heim der Sonntagsschule?"

Referate über nachstehende Themata wurden von folgenden Brüdern geliefert: „Die Verflachung des Christentums unserer Tage," W. Ritzmann. „Eine Beurteilung der Evangelisten und evangelistischen Methoden der Neuzeit," R. A. Schmidt. „Ein ideales Finanzsystem für eine Gemeinde," H. F. Schade. „Was schuldet die Sonntagsschule dem Heim?" E. Wiesle. „Die organisierte Klasse; ihre Arbeit und ihr Einfluß," O. König. „Die Geistestaufe im Lichte des Neuen Testaments," W. Papenhausen. „Der häufige Predigerwechsel; seine Ursachen und seine Abhilfe," F. Kaiser. „Der Anbruch einer neuen Zeit," J. Leypoldt.

Verschiedenes.

Br. W. Kuhn übermittelte Grüße von der Atlantischen, Central- und Nordwestlichen Konferenz. Beschlossen, daß der Schreiber die Grüße von den Brüdern C. A. Daniel und J. Kaaz erwidere und daß ein Schreiben an Br. A. Vogel gesandt werde. (Br. Vogel dankte in einem Brief aufs herzlichste für die ihm entgegengebrachte Teilnahme.) Br. J. C. Huber von Meriden, Conn., der auf dem Wege nach Killaloe, Ont., war, wurde vom Konferenzvorsitzenden willkommen geheißen.

Der Beschluß wurde gefaßt, daß der Statistiker die Adreßliste der Prediger und Mitarbeiter der Östlichen Konferenz dem Konferenzbericht beifüge.

Beschlossen, Br. F. S. Görgens 10 Minuten zu geben, um über die Waisensache in St. Joseph, Mich., zu reden.

Br. Paul Krüger von Philadelphia redete zu der Konferenz im Interesse des Altenheims in Philadelphia.

Br. J. A. Beuermann sandte ein Schreiben, in welchem er sein Bedauern ausdrückte, infolge von Unwohlsein nicht anwesend sein zu können. Beschlossen, daß wir einen Gruß und die besten Wünsche für Genesung an Br. Beuermann durch Br. R. A. Schmidt übermitteln lassen.

Beschlossen, daß der Schreiber den Dank der Konferenz Br. C. A. Laube übermittle für die vortreffliche Bewirtung und die schmackhaften Speisen, die wir genossen in dem einladenden Zimmer des Y. M. C. A.-Gebäudes.

Die Konferenz beschloß, daß der Paragraph, der sich im Komiteebericht für Beschlüsse befindet und sich auf Predigerwechsel bezieht, im „Sendboten" veröffentlicht werde.

In der Schlußversammlung redete Prediger J. J. Patterson, Superintendent der Buffalo Baptist Union, die Konferenz an und sprach Worte der Liebe, Anerkennung und Aufmunterung. Er zollte den drei deutschen Baptistengemeinden in Buffalo ein besonderes Lob.

Beschlossen wurde ebenfalls, daß der Schreiber einen Brief an Br. H. C. Gleiß sende und sein Schreiben an das Komitee für Beschlüsse verwiesen werde, so daß Beschlüsse diesbezüglich in den Konferenzverhandlungen erscheinen können.

Es wurde beschlossen, daß ein Prediger-Institut am Mittwoch Nachmittag vor Arbeitertag veranstaltet werde.

Folgende Brüder dienten am Sonntag: In der Dritten Gemeinde predigte Prof. J. Heinrichs und in der Ersten Gemeinde Br. J. Leypoldt. Zu den Sonntagsschulen der respektiven Gemeinden redeten folgende Brüder: Erste Gemeinde: W. Ritzmann, J. H. Ansberg und J. Leypoldt; Dritte Gemeinde: Prof. J. Heinrichs, F. Kaiser, H. F. Schade, F. S. Görgens und F. Busch; Bethel-Gemeinde: Editor G. Fetzer und Missionar G. Geis.

Dankesbeschlüsse. Das Komitee für Dankesbeschlüsse legte der Konferenz folgenden Bericht vor, welcher angenommen und vom Konferenzvorsitzenden in der Schlußversammlung vorgelesen wurde:

Wir als Delegaten und Besucher der Östlichen Konferenz fühlen uns zu Dank verpflichtet gegen unseren Herrn und Meister für alles, was wir in diesen Tagen in jeder Hinsicht genießen durften. Sein guter Geist leitete uns in allen Beratungen und Versammlungen. Seine göttliche Nähe durften wir verspüren. In allen Ansprachen, Reden und Predigten durften wir den einen Grundton vernehmen, nämlich: „Näher, mein Gott, zu Dir." Wir danken den lieben Geschwistern der Bethel-Gemeinde für die freundliche Aufnahme der Konferenz in ihrer Mitte und besonders auch für die vortreffliche Bewirtung der Geschwister von seiten der drei Gemeinden der Stadt. Dem geschätzten Ortsprediger, Br. O. König, für Umsicht und Leitung in den Angelegenheiten der Konferenz; den Sängern für die lieblichen Lieder zur Hebung und Verschönerung der Konferenz; den Beamten der Konferenz für ihre Arbeit und allen Brüdern für ihre Beiträge zum Gelingen der Konferenz. Es war gut, in Bethel zu sein. Mögen die Eindrücke, die wir hier bekommen haben, uns zu größeren Unternehmungen für unseren Herrn anspornen und zur Ausführung derselben verhelfen! Möge der Geist unseres Herrn auf unseren Geschwistern in den Gemeinden ruhen! Nochmals unseren besten Dank, teure Geschwister, und ein herzliches Vergelte es Gott!

J. Leypoldt, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gem. R. A. Schmidt, Prediger, 1913. Auch wir heißen Delegaten und Besucher der Östlichen Konferenz herzlich willkommen zur 67. Jahresversammlung. Der Herr segnete sein Wort, welches von unserem Prediger verkündigt wurde. Unser Prediger durfte mit 11 Gläubiggewordenen ins Taufgrab steigen. Unsere Versammlungen wurden durchschnittlich gut besucht. Jeden Sonntag Abend halten wir Gottesdienst in der englischen Sprache. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Es wurden monatlich 500 „Wegweiser" verteilt. Nötige Reparaturen, die sich auf $1000 beliefen, wurden vorgenommen. Auch von der Schuld auf unserer Predigerwohnung wurden $350 abgetragen. Seit dem 1. Juli haben Prediger und Kirchendiener sich eines erhöhten Gehaltes erfreuen dürfen. Als Gemeinde sind wir dankbar für alle uns gewordenen Segnungen und blicken hoffnungsvoll in das neue Konferenzjahr. — Judson Beuermann, Schreiber, 197 Virginia Str.

Buffalo, 3. Gem. Predigerlos. Nach den Segenstagen der letzten unter uns tagenden Konferenz erwarteten wir eine Neubelebung der Gemeinde und auch durch die Versammlungen des „Billy" Sunday. Im Januar reichte Br. Kaaz seine Resignation ein und sind wir seit Ende April predigerlos. Br. Schlesinger von

der Schule bedient uns während des Sommers und ist uns allen zum Segen geworden. Wir brauchen einen Mann, der zum Teil auch in Englisch predigt. Ein guter Teil unserer Glieder ist durch die evangelistische Kampagne geistlich belebt worden. Unsere Sonntagsschule tut gute Arbeit. Alle anderen Zweige arbeiten fleißig in der Förderung des Reiches Gottes. Finanziell stehen wir gut. Hatten eine Zunahme von nur 5 Gliedern, dagegen eine Abnahme von 17, unter diesen 9 durch Ausschluß und Streichung, die dem Herrn untreu wurden. Wir sind bewußt, daß der Herr uns recht leiten und alles wohl machen wird. — E. O. Fischer, Schreiber, 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gem. O. König, Prediger, 1916. Wir begrüßen Euch als Östliche Konferenz in unserer Mitte mit einem herzlichen „Willkommen!" Möge Euer Verweilen bei uns Euch und uns zum reichen Segen werden! Gottes Liebe, Fürsorge und Gnade war täglich mit uns und darum steigt unser Dank zu dem barmherzigen Gott empor. Br. Otto König kam im August letzten Jahres zu uns und hat seitdem mit Aufopferung in jeder Beziehung im Reiche Gottes unter uns gearbeitet. Wir hatten die Freude, 3 Erwachsene und 6 Sonntagsschüler bekehrt zu sehen, und konnten diese am Ostersonntag getauft werden. Wir verloren durch den Tod 6 teure Mitglieder, unter denen wir die Schwestern Bodenbender, Cappeller und Sugo erwähnen möchten. Die Gemeinde plant, eine passende Predigerwohnung für Geschw. König käuflich zu erwerben. Die Sonntagsschule, der Jugendverein, der Frauenverein, der Gesangverein, der Anna Judson-Verein, sowie der durch unseren Prediger ins Leben gerufene Jungmänner-Verein, genannt „The Builders of Bethel", erfreuen sich unter erfolgreicher Leitung eines blühenden Daseins. — John Cappeller, Schreiber, 167 Fox Str.

Folsomdale. Predigerlos. Wir sind dem Herrn dankbar für seine Leitung im vergangenen Jahr. Br. Kreutter hat uns mit dem Worte Gottes gedient. Die Sonntagsschule wird besser besucht. Möge der Herr uns bald einen Unterhirten senden! — Chas. F. Schmelzle, Schreiber, Cowlesville, N. Y.

Rochester, 1. Gem. F. Kaiser, Prediger, 1909. Als Gemeinde dürfen wir uns der Gnade Gottes rühmen, die während des hinter uns liegenden Konferenzjahres treulich über uns gewaltet und uns reichlich gesegnet hat. Doch ist es uns nicht vergönnt, besondere Siege zu berichten. Einige Personen bekannten zwar, sich dem Herrn geweiht zu haben, doch zur Taufe kam es nicht. Vielleicht lag es daran, daß der Wärmegrad der Gemeinde-Atmosphäre zu niedrig war. Der Herr gebe uns eine Neubelebung! Unser Finanzbericht regt zur dankbaren Freude an, denn beides, die Einnahmen für Gemeindehaushalt wie für Missionszwecke weisen Fortschritt auf. Die Sonntagsschule und die Schwesternvereine befinden sich in gedeihlichem Zustand. Der gewesene Jugendverein hat sich aufgelöst und ein neuer Verein, an dem sich das jüngere Element beteiligt und der in englischer Sprache geleitet wird, ist auf den Plan getreten. Das Sprachproblem wird auch in unserer Mitte immer akuter. — John Ehrlich, Schreiber, 83 Coleman Ter.

Rochester, 2. Gem. Prof. J. S. Gubelmann, D. D., Prediger, 1917. Nachdem wir volle 29 Jahre als eine Gemeinde bestanden und in dieser langen Zeit unser Gemeindewerk mit Sonntagsschule und Vereinen aufrecht erhalten haben und, wie wir zuversichtlich glauben, dem Werke des Herrn von Nutzen gewesen sind, fühlen wir uns genötigt, der Konferenz mitzuteilen, daß der Gedanke, uns mit der hiesigen 1. Gemeinde zu vereinigen, wohl bald zur Tat werden wird. Wir tun diesen Schritt ungern, doch sehen wir es klar ein, daß die Verhältnisse uns dazu nötigen werden. Für die empfangene Hilfe während unseres Bestehens wollen wir der Konferenz, sowie der hiesigen „City Mission" herzlich danken. Wir haben Prof. Gubelmann zu unserem Prediger gewählt, nachdem Br. M. Heringer sein Amt niedergelegt hatte. — Fred Kirsch, Schreiber, 45 Bly Str.

Ontario.

Arnprior. W. Ritzmann, Prediger, 1914. Der Herr gab seinen Segen zur treuen Verkündigung des Wortes Gottes durch unseren Prediger. Die Gemeinde wurde erbaut und Seelen bekehrt. Die Versammlungen werden durchschnittlich von Gliedern und Fremden gut besucht. In den Gebetsstunden in den Wohnungen und der Kirche werden wir oft erquickt. In der Sonntagsschule werden die Lektionen in beiden Sprachen gelehrt. Der Schwesternverein versam-

melt sich regelmäßig monatlich. Der Gesangverein hilft mit zur Verschönerung der Gottesdienste. Die Gemeinde ist eben daran, eine sehr notwendige Verschönerung des Innern der Kirche vorzunehmen. Der Geist fröhlichen und freiwilligen Gebens waltet unter uns. Konnten $100 weniger von der Mission verlangen. Wir danken für die fortgesetzte Hilfe. — Wm. Ritzmann, Schreiber pro tem.

Kitchener. H. F. Schade, Prediger, 1914. Das verflossene Konferenzjahr war ein Jahr der Tätigkeit. Die verschiedenen Vereine der Gemeinde sind tätig. Letzten Oktober hielten wir spezielle Versammlungen, in welchen eine Anzahl Seelen zum Herrn bekehrt wurden. Besonders war das letzte Jahr in finanzieller Hinsicht ein bedeutungsvolles. Eine Lehrerausbildungsklasse wird von unserem energischen Prediger geleitet. Auch die Sonntagsschule stand unter Br. Schades Leitung. Eine Anzahl Glieder haben wir verloren, aber wir blicken hoffnungsvoll und Gott vertrauend mit unserem Prediger in die Zukunfnt, wissend, daß Gott sein Reich baut. — Marcel Pequegnat, Schreiber, 239 Frederick Str.

Hanover. J. Leypoldt, Prediger, 1912. Gottes Hand hat uns geführt. Durch die kräftigen Predigten und die persönliche Seelenpflege seitens unseres l. Predigers ist die Gemeinde gut gepflegt worden. Der ausgestreute Same brachte die erbetene Frucht, indem 70 teure Seelen in Christi To dgetauft wurden. Die Versammlungen am Sonntag werden durchschnittlich gut besucht. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustand. Unser Schwesternverein ist eifrig. Jugendverein, sowie der Juniorverein sind tätig. Mögen dieselben für Gottes Reich recht rege sein! — John Krüger, Schreiber, Hanover, Ont.

Killaloe. J. C. Huber, Prediger, 1917. Unser Prediger, C. C. Laborn, legte seine Arbeit am 1. April bei uns nieder. Wir wandten uns an das Missionskomitee und es sandte Br. Möhlmann zu uns. Er ist uns allen zum Segen geworden. Der Jugendverein, Schwesternverein und Singchor sind wieder tätig. Wir haben Br. Huber von Meriden, Conn., einen Ruf gegeben und er hat denselben angenommen. Möge er uns zum Segen werden, so daß das Werk hier vorangehe! — William Berch, Sr., Schreiber, Killaloe Sta., Ont.

Lyndock. Julius L. Schmidt, Prediger, 1916. Von großen Siegen können wir dieses Jahr nicht berichten. Die Versammlungen werden gut besucht und dazu sind sie segensreich und lebendig. Die Sonntagsschule berechtigt zu guten Hoffnungen. Der Schwesternverein ist tätig. Machten große Verbesserungen an der Predigerwohnung. Deutscher Unterricht wird von unserem Prediger den Kindern erteilt. Vertrauensvoll blicken wir in die Zukunft. — Chas. Kauffeldt, Schreiber, Wolfe P. O.

Neustadt. W. Papenhausen, Prediger, 1910. Mit dankbaren Herzen blicken wir auf das verflossene Jahr zurück und danken Gott für seine Erhaltung. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Vereine und Singchor sind tätig. — C. P. Diebel, Schreiber.

New Hamburg. E. Wiesle, Prediger, 1914. Wir glauben, daß unsere Herzen fester geworden sind durch Gnade und die Verkündigung des Wortes Gottes. Der größte Segen ist nicht in Zahlen oder Worten zu bestimmen, doch können wir auch rühmen, daß der Herr 15 teure Seelen durch die Taufe unserer Gemeinde hinzutat. Der Versammlungsbesuch ist am Gemeindeorдt, aber besonders auf der Station Philipsburg erfreulich. Das Werk der Sonntagsschule hat in jeder Beziehung Fortschritt zu verzeichnen. Der Schwesternverein ist rührig. Der Jugendverein, wie auch der Juniorverein verrichten gute Arbeit. Wir fanden uns genötigt, eine „Driving Shed" zu errichten; zwei Glieder gaben uns den Bauplatz und die Gemeinde stellte sodann ein Gebäude von $700 darauf. Die Kinder und Großkinder der Geschw. Jakob Becker schenkten der Gemeinde zum Andenken an ihre teuren Eltern ein Einzelkelch-Service. Im Aufblick zum Herrn wollen wir fortfahren, für Ihn zu wirken. — D. Becker, Schreiber.

Sebastopol. Julius L. Schmidt, Prediger, 1916. Wir sind im verflossenen Jahre reichlich vom Herrn gesegnet worden. Gottes Wort wird durch unseren l. Prediger reichlich verkündigt. 5 Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Versammlungen werden gut besucht. — W. A. Jahn, Schreiber.

Pennsylvanien.

Anthony. Wm. M. Schwenger, Prediger, 1916. Der Herr war mit uns im verflossenen Jahre. Wir vermissen unseren Br. G. A. Waltz, den der Herr in die obere Heimat versetzte. Unser Prediger bedient uns jeden zweiten Sonntag. Unsere Versammlungen sind gut besucht. Unsere Sonntagsschule befindet sich im Wachstum. Der Herr segne uns noch fernerhin! — W. A. Ulmer, Schreiber, R. F. D. 1, Linden, Pa.

Erie. H. Koch, Prediger, 1916. Im vergangenen Jahre wurden wir als Gemeinde durch dunkle und sorgenvolle Wege geführt, indem unser geliebtes und schönes Gotteshaus, sowie ein Teil der Predigerwohnung durch Feuer zerstört wurden. Sind dem Herrn dankbar für seine gnädige Durchhilfe und Fürsorge. Wir konnten unsere Versammlungen regelmäßig abhalten. Durch Gottes Segen ist es uns gelungen, die Kirche wieder herzustellen mit noch einigen Verbesserungen und Verschönerungen. Von außen sind uns manche schöne Gaben zugeflossen, was wir dankbar anerkennen. Die Gemeindeglieder haben über $2000 beigesteuert. Seit Juli haben wir das Doppel-Kuvertsystem eingeführt. Unsere Vereine sind tätig. Br. Koch predigt das Wort vom Kreuz unverdrossen. Laden die Konferenz ein für nächstes Jahr. — F. G. Schillinger, Schreiber, 360 W. 21. Str.

Munson. George Zinz, Prediger, 1917. Gott hat uns treu und wunderbar geführt. Nachdem wir eine geraume Zeit predigerlos waren, hat uns der Herr einen Unterhirten in Br. Zinz gesandt. Wir freuen uns, mit ihm im Dienste des Herrn tätig zu sein. Alle Zweige der Gemeinde haben eine Neubelebung erfahren. Die Versammlungen werden gut besucht. — Wilhelm Ziehmer, Schreiber, Munson, Pa.

Pittsburgh, 1. Gem. A. P. Mihm, Prediger, 1913. Durch die Gnade Gottes haben wir wieder ein Jahr zurückgelegt. Das verkündigte Wort erwies sich als eine Lebensmacht an 7 teuren Seelen. Prediger und Gemeinde sind in Liebe mit einander verbunden. Der Besuch der Versammlungen ist gut. Die verschiedenen Vereine sind ein Segen für die Gemeinde. Unsere Mission in New Kensington ist seit Br. W. A. Schöns Tätigkeit daselbst in einem recht erfreulichen Zustand, desgleichen auch die Mission in Homestead. Im Dezember wurde uns die Gelegenheit, unsere Kirche zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen. Versammeln uns jetzt in einer gemieteten Kapelle im Vorort Carrick. Haben einen zentral gelegenen Bauplatz für unsere neue Kirche gekauft, nebst einer schönen Predigerwohnung darauf. Als Gemeinde hat der Herr uns so lange Jahre und unter verschiedenen Verhältnissen geholfen und wir glauben, daß Er auch in Zukunft mit uns sein wird. — John Krüger, Schreiber, 2424 Cobden Str.

Pittsburgh Nordseite, 1. Gem. J. H. Ansberg, Prediger, 1914. Ein Jahr der Tätigkeit liegt wiederum hinter uns. Versuchten das Werk nach innen und außen zu fördern. Für 3 Wochen hielten wir evangelistische Versammlungen unter der Leitung unseres Predigers. 6 teure Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. In den Schulferien konnten wir unter Br. Ansbergs Leitung „Vacation Bible School" abhalten. Alle Zweige der Gemeinde sind rege. Durch den „Group Plan" werden die jungen Leute in besonderer Weise begeistert. Auch konnten sie der Gemeinde eine neue Orgel übergeben, für welche in den letzten Jahren geplant und gearbeitet wurde. In der Sonntagsschule ist treue Arbeit für den Herrn getan worden. Halten an jedem Sonntag Abend englischen Gottesdienst. Das Zwillingskuvert-System ist eingeführt worden. Wir danken der Mission für empfangene Unterstützung. — E. J. Pörschke, Schreiber, 3127 East Str., N. S. Pittsburgh.

New Castle, Bethlehem-Gem. E. Kneisler, Prediger, 1915. Der Herr war mit uns im verflossenen Jahre. Drei an den Herrn gläubig gewordene Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Versammlungen sind gut besucht. Straßenversammlungen werden abgehalten. Der Frauenverein arbeitet fleißig für die Sache des Herrn. Danken dem Herrn für unseren treuen Unterhirten. Schauen hoffnungsvoll in die Zukunft. — Peter Herrmann, Schreiber, 29 Fulton Str.

J. H. Ansberg, 2. Schreiber.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
New York.		
Buffalo, 1. Gem.	Carl Bangel	69 Jahre
Buffalo, Bethel-Gem	Susanne Bodenbender	82 "
"	Caroline Capeller	83 "
"	John Lippy	68 "
"	Wilhelmina Heilig	81 "
"	Barbara Sugo	73 "
"	Emily Schmidt	37 "
Folsomdale	Peter Heiland	79 "
Rochester, 1. Gem	Schw. Fritz	73 "
"	Schw. Breitmeier	38 "
Ontario.		
Arnprior	William Streich	54 "
Kitchener	Marie Jomini	46 "
"	Chas. S. Böhmer	73 "
Killaloe	Henrietta Hartwig	82 "
Lyndock	William Kuhl	73 "
Neustadt	Ernst Helwig	76 "
Sebastopol	Alvena Neimann	74 "
Pennsylvanien.		
Anthony	G. A. Waltz	66 "
Erie	Anna Reinhold	77 "
"	Louise Fels	74 "
Pittsburgh, 1. Gem	Emilie Hartmann	42 "
"	Auguste Weiß	68 "
"	Rosine Weiß	52 "
"	Elisabeth Becker	78 "
"	Auguste Kase	86 "
"	Amalia Hecht	67 "
Pittsburgh, 1 Gem. N. S.	Henry Mühl	49 "
"	Carl Kertwitch	53 "
"	Edith Blosat	20 "

Bericht des Schatzmeisters der Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Kapellenbaugaben.	Kapellenbaukasse.	Hafenmission.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende	Schule in Rochester.	Jubiläumsopfer.	Prediger-Pension.	Konferenz Verhandlungen.	Verschiedenes.	Total-Summe.
New York.																			
Buffalo, 1. Gem.	$100 23	$ 70 57	$.....	$....	$....	$ 8 66	$10 00	$33 12	$14 77	$25 18	$15 00	$3 00	$ 5 00	$ 95 00	$....	$150 00	$123 50	$10 00	$ 664 03
" 3. Gem.	120 87	116 85			5 00	22 33			15 28	130 75	5 00			94 05		13 50	5 00	5 00	533 63
" Bethel-Gem.	150 24	115 05			5 00	9 37	2 00	40 00		31 25	45 00		2 00	80 00		40 00	112 67	5 00	637 58
Folsomdale	16 50	11 75				3 70				32 70				417 25				50	482 40
Rochester, 1. Gem.	167 92	118 58		25 00		22 43		29 62	22 52	116 21	10 00		10 00	166 63		50 00	208 41	6 00	953 32
" 2. Gem.	17 68	15 07												31 55	13 00		3 50		80 80
Ontario.																			
Arnprior	59 25	32 10				10 00		3 50	7 08	7 00	5 00		12 00	24 00				1 20	161 13
Hanover	305 00	175 40	55 00			30 00		65 00	20 12	77 57	10 00		2 00	271 00		165 00	60 00		1236 09
Killaloe	85 00	8 00				11 75			7 34								4 25		116 34
Kitchener	710 94	697 41				20 39		43 00						209 55			5 00	4 00	1690 29
Lynbock	25 00	13 00				9 00		9 00	9 00	9 00									74 00
Logan	7 00																		7 00
Neustadt	108 50	28 50				11 75		2 50	8 00	15 50	5 00			72 00				1 25	253 00
New Hamburg	90 30	92 15						17 16	2 00	10 00			3 00	42 74			6 00		263 35
Philipsburg	19 80	18 15				2 85								9 95					50 75
Sebastopol	10 00	9 00							8 50	7 00									34 50

Pennsylvanien.																			
Anthony	61 21	61 21												41 21					163 63
Erie	28 08	36 00								11 13	11 12				4 00			2 00	92 33
Munson	25 58					9 00			8 00				17 00	13 00					35 00
New Castle	5 00					5 25			7 50	7 50							10 50		35 75
Pittsburgh, 1. Gem.	468 11	210 75	46 12		28 75	43 26		190 18	10 00	253 64	134 43	20 00	37 50	454 88	47 00	40 00	385 21	5 00	2375 33
Pittsburgh N. S.	67 50	8 00	1 00			14 00			15 00	12 50	10 00	5 00	25 00	10 00	10 00				173 00
Carey Missionsverein	10 00					5 00		5 00		10 00				10 00			10 00		50 00
Buffalo-Vereinigung														5 00					5 00
Buffalo Schw.-Bund	10 00									10 00	5 00		10 00						35 00
Einzelne Gaben										2 00			5 00						7 00
Quittungen, Louisville										121 00									121 00
	2669 71	1837 54	102 62	25 00	38 75	238 74	12 00	438 08	155 11	889 93	250 55	28 00	128 50	2047 81	74 00	458 50	934 04	39 95	10368 83

Zusammenstellung.

Einnahmen.

In der Kasse am 31. Juli 1916	$ 32.32
Total-Einnahmen	10 368.83
	$10 401.15

Ausgaben.

An den Allg. Schatzmeister entrichtet	$7830.11	
An den Schatzmeister der Schule entrichtet	2047.81	
An H. P. Donner für Konferenz-Verhandlungen entrichtet	39.95	
An J. Rocho für Prediger-Pension entrichtet	230.18	
Quittungen für Waisensache	141.00	
Reisespesen des Missionskomitees	19.20	
Vergütung des Missionssekretärs	10.00	
Vergütung der Konferenz-Schreiber	10.00	
Vergütung des Schatzmeisters	50.00	
Exchange	5.83	
Konferenz-Ausgaben	3.14	
		$10 387.22
Kassenbestand am 31. Juli 1917		13.93
		$10 401.15

Achtungsvoll unterbreitet,

Frank Kaiser, Schatzmeister.

[illegible] der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
							Sonntagsschulen.		Gemeinden.																	
									New York.																	
....	$ 76 63	$179 71	10	12	86	1	J. A. Beuermann, 973 Virginia Str.	1	Buffalo, 1. Gem.	1849	246	16	4	6	..	..	..	4	1	2	7	26	14	12	..	258
....	316 38	116 91	2	14	122	1	E. O. Fischer, 262 High Str.	2	" 3. Gem.	1875	237	2	3	..	..	..	4	4	..	8	1	5	17	..	12	225
80	172 15	87 05	6	16	150	1	H. Ostwald, 403 Sherman Str.	3	" Bethel Gem.	1895	189	9	7	..	..	..	2	..	6	..	16	16	22	..	6	183
....	....	15 75	..	5	45	1	Chas. Schmelzle u. Homer Schönthal, Cowlesville, N. Y.	4	Folsomdale	1867	48	..	..	4	..	..	..	..	1	..	..	4	1	3	..	51
300	318 34	217 00	..	17	150	1	H. C. Roß, 38 Ave. D	5	Rochester, 1. Gem.	1851	319	..	11	..	..	..	5	2	2	..	..	11	9	2	..	321
....	....	....	..	6	50	1	Paul Wengel, 246 Alexander Str.		" Wilder Str. M		....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	....
100	11 00	146 00	..	11	126	1	Paul Becker, 26 Coomtay Ave	6	" 2. Gem.	1888	106	..	1	..	..	..	4	2	..	..	8	1	14	..	13	93
480	894 50	762 42	18	87	729	7					1145	27	26	10	..	..	15	12	10	10	32	63	77	17	31	1131
									Ontario.																	
....	26 08	38 60	5	7	55	1	Ferdinand Remus, Arnprior	7	Arnprior	1869	109	6	3	..	..	1	4	2	1	2	..	10	9	1	..	110
50	502 37	114 41	6	18	133	1	Edmond Beauegnat, 8 Samuel Str.	8	Kitchener	1851	218	6	..	..	..	..	..	16	2	..	..	6	18	..	12	206
....	55 12	214 61	10	15	130	1	Hermann Grützner, Hanover	9	Hanover	1861	201	10	..	..	..	..	7	1	..	..	..	10	8	2	..	203
....	....	....	..	6	35	1	John H. Zummach, Sta., R. 1, Killaloe	10	Killaloe	1887	153	..	..	1	..	..	5	..	1	..	..	1	6	..	5	148
....	....	....	..	7	30	1	Missionssch. Killaloe. Harold Zummach				....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	....
8	....	....	..	8	65	1	Fred Juch, Wolfe, P. O.	11	Lyndock	1894	94	1	..	..	..	2	..	..	1	..	5	3	6	..	3	88
....	52 85	67 44	..	15	75	1	George J. Bohkel, Neustadt	12	Neustadt	1859	97	..	..	..	..	..	1	..	1	..	..	...	2	..	2	95
....	63 00	131 91	2	14	131	1	D. Becker, New Hamburg	13	New Hamburg	1853	176	15	..	3	1	..	..	2	..	..	..	19	2	17	..	193
....	....	....	5	3	12	1	F. J. Jahn, Wernike, Ont.	14	Sebastopol	1865	44	5	..	..	..	..	..	..	1	..	..	5	1	4	..	48
....	....	....	..	...	....	..	....	15	Elmwood	1866	32	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	32
....	....	....	..	...	....	..	....	16	Logan	1864	8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	8
58	699 42	566 97	28	93	666	9					1132	43	3	4	1	3	17	4	7	2	5	54	52	24	22	1131
									Pennsylvanien.																	
....	95 92	21 57	..	9	67	1	J. C. Waltz, Linden, Pa	17	Anthony	1840	51	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	...	...	..	1	50
....	56 00	90 00	..	12	110	1	Wm. Rieger, Sr., 236½ W. 19. Str.	18	Erie	1861	179	1	..	..	..	..	4	..	2	3	1	1	10	..	9	170
....	32 67	94 82	..	10	83	1	Wilhelm Ziehmer, Munson, Pa.	19	Munson	1901	58	..	5	..	..	1	4	1	..	2	..	6	7	..	1	57
12	....	....	..	5	37	1	Peter Hermann, 29 Fulton Str.	20	New Castle	1907	23	3	3	..	..	..	2	..	..	..	..	6	2	4	..	27
450	235 11	50 00	..	24	175	1	S. A. Hämel, 317 Giffin Ave., Mt. Oliver Sta.	21	Pittsburg, 1. Gem.	1862	352	7	9	5	1	..	..	3	6	1	..	22	10	12	..	364
100	....	....	4	22	100	2	Missionsschulen: Homestead und New Kensington				....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	....
....	55 66	165 73	6	13	114	1	E. J. Pörschke, 3127 East Str. N. S.	22	" 1. Gem. N. S.	1894	75	6	..	..	..	1	1	..	3	..	..	7	4	3	..	78
....	....	....	..	...	....	..	....	23	Hepburn	1873	79	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	79
562	475 36	322 12	10	95	686	8					817	17	17	5	1	2	11	4	11	6	2	42	33	19	11	825
1100	2051 28	1651 51	56	269	2081	24					3094	87	46	19	2	5	43	37	28	18	39	159	162	60	67	3087

Jugend-Vereine. Statistik der Oestlichen Konferenz. Schwestern-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					New York.					
$ 34 75	$29 75	$ 5 00	38	Mrs. Edna Blosat, 103 Fox Str.	Buffalo, 1. Gem.	Mrs. Anna Beuermann, 973 Virginia Str.	31	$ 45 00	$ 35 00	$ 80 00
103 93	22 70	78 23	40	Irma Pusch, 6 Ralph Place	" 3. Gem.	Mrs. J. Badewitz, 408 Winslow Ave.	40	73 00	14 10	87 10
78 78	53 78	25 00	73	Lillian Ostwald, 403 Sherman Str.	" Bethel Gem.	Mrs. J. Egli, 270 Ontario Str.	54	65 50	109 52	175 02
......	......	......	25	E. Schönthal, Cowlesville, N. Y.	Folsomdale	Mrs. G. Kreutter, Cowlesville	30	......	18 60	18 60
4 25	4 25	......	25	Alma Meyer, 13 Tracy Str.	Rochester, 1. Gem.	Mrs. L. Diedrich, 105 Harris Str.	57	151 10	......	151 10
19 00	19 00	......	40	Miß Helen Gerhardt, 336 Field Str.	" 2. Gem.	Mrs. F. Hirsch, 45 Bly Str.	27	25 00	164 00	189 00
240 71	129 48	108 23	241				239	359 60	341 22	700 82
					Ontario.					
......	......	......	...	......	Arnprior	Mrs. John Wörmke, Arnprior	28	12 55	3 50	16 05
157 82	22 82	135 00	43	Clara Janke, Mitchel Ave.	Kitchener	Mrs. R. Dunke, 12 Frederick Str.	32	60 00	42 57	102 57
22 50	4 45	18 05	20	Rachael Stahy, Hanover	Hanover	Mrs. Paul Dreßler, Hanover	48	85 00	11 43	96 43
......	......	......	15	Martha Blödow, Killaloe	Killaloe	Mrs. Minnie Kühl, Killaloe	8	......	......	......
......	......	......	...	......	Lyndock	Mrs. Bertha Kühl, Wolfe P. O.	20	5 00	8 75	13 75
......	......	......	...	......	Neustadt	Mrs. Christina Bickel, R. R. 4, Mildmay	20	45 00	1 40	46 40
15 90	15 90	......	26	Mr. E. D. Luckhardt, New Hamburg	New Hamburg	Mrs. Geo. Bauer, New Hamburg	26	20 00	1 16	21 16
......	......	......	...	W. A. Jahn, Elondorf	Sebastopol	......	...	......	......	......
296 22	43 17	153 05	104				182	227 55	68 81	296 36
					Pennsylvanien.					
50 00	50 00	......	40	Miß Elsie Hicks, 1218 State Str.	Erie	Mrs. H. Kugel, 234 W. 20. Str.	62	130 00	117 50	247 50
......	......	......	28	Miß Hulda Günther, Munson	Munson	Mrs. Jetta Riedrick, Munson	14	20 00	6 00	26 00
......	......	......	...	......	New Castle	Mrs. Anna Ziegler, Juberth Str.	7	15 00	......	15 00
......	......	......	50	Dina Sajenga, 2317 Almond Str., Carrick	Pittsburg, 1. Gem.	Dorothea Engelmohr, 105 S. 18. Str.	88	77 50	......	77 50
615 40	578 90	36 50	30	Miß E. Dreher, 21 Magnet Str. N. S.	" 1. Gem. N. S.	Mrs. E. Schütz, Beachmont Ave, West View	28	20 00	250 35	270 35
665 40	628 90	36 50	148				199	262 50	373 85	636 35
1202 33	**801 55**	**297 78**	**493**				**620**	**849 65**	**783 88**	**1633 53**
				Junior-Vereine.						
			20	Grace Beigel, 233 Timon Str.	Buffalo, 3. Gem.					
			17	Mildred Döscher, 27 Jacob Str.	Rochester, 1. Gem.					
			75	Louisa Seiling, Hanover	Hanover, Ont.					
			40	Grace Peauegnat, New Hamburg	New Hamburg, Ont.					
			152							

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
New York.									
Buffalo, 1. Gem......	$1846 51	$350 00	$10 00	$10 00	$864 56	**$3081 07**	$31 00	$ 88 00	$.....
" 3. Gem......	2196 40	....	5 00	21 67	42 20	**2265 27**	20 76	115 11	10 00
" Bethel Gem..	2053 48	107 36	3 00	8 00	58 75	**2230 59**	15 50	142 90	......
Folsomdale	25 00	....	50	....	46 35	**71 85**	......	......	......
Rochester, 1. Gem......	3032 48	....	......	71 90	87 84	**3192 22**	......	75 00	208 04
2. Gem......	1475 97	....	......	46 00	....	**1521 97**	......	20 07	......
	10629 84	457 36	18 50	157 57	1099 70	12362 97	67 26	441 08	218 04
Ontario.									
Arnprior	628 61	6 33	1 00	1 25	27 82	**665 01**	5 00	54 25	......
Kitchener	2888 05	....	4 00	......	....	**2892 05**	20 67	547 88	319 47
Hanover	2043 36	357 00	4 00	4 00	8 65	**2417 01**	50 00	209 00	......
Killaloe	725 00	....	......	......	50 00	**775 00**	10 00	20 00	......
Lyndock	311 88	....	2 00	......	8 75	**322 63**	......	12 00	......
Neustadt	1 40	815 27	1 00	......	135 88	**953 55**	17 00	55 00	10 00
New Hamburg	1407 06	....	......	......	92 41	**1499 47**	......	95 45	10 00
Sebastopol	40 00	3396 00	......	......	....	**3436 00**	......	......	......
	8045 36	4574 60	12 00	5 25	323 51	12960 72	102 67	993 58	339 47
Pennsylvanien.									
Anthony	589 93	....	......	......	....	**589 93**	......	61 21	......
Erie	1525 44	2150 00	2 50	18 00	2 50	**3698 44**	5 00	127 08	51 00
Munson	426 97	....	......	......	6 00	**432 97**	5 53	19 58	......
New Castle	303 00	5 50	3 00	30 00	25 00	**911 00**	5 00	30 00	......
Pittsburg, 1. Gem.....	2698 85	....	5 00	60 55	1080 02	**3844 42**	......	458 11	20 00
" 1. Gem. N. S.	1220 46	300 00	......	33 00	637 75	**2191 21**	14 00	60 00	......
	6764 65	3000 00	10 50	141 55	1751 27	11667 97	29 53	755 98	71 00
	25439 85	**8031 96**	**41 00**	**304 37**	**3174 48**	**36991 66**	**199 46**	**2190 64**	**628 51**

der Oestlichen Konferenz.

Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
Für auswärtige Zwecke.													
$ 40 57	$......	$ 90 00	$64 77	$35 18	$15 00	$ 7 95	$10 00	$ 8 66	$33 12	$145 45	$ 33 65	$ 603 35	$3684
106 85	......	97 05	15 28	150 75	5 00	23 67	......	22 47	18 50	159 83	148 66	893 73	3159
129 55	......	90 00	17 75	27 25	44 00	2 00	......	11 36	40 00	196 25	98 70	815 26	3045
11 75	......	13 85	......	32 70	......	......	......	......	......	......	6 00	64 30	136
155 96	......	171 63	22 52	110 76	10 00	113 50	......	22 43	44 62	127 09	60 72	1122 27	4314
32 68	......	31 55	......	32 75	9 00	......	......	......	......	8 10	11 00	145 15	1667
477 36	......	494 08	120 32	389 39	83 00	147 12	10 00	64 92	136 24	636 52	358 73	3644 06	16007
32 00	......	24 00	7 08	7 00	7 25	10 00	......	10 00	13 50	......	......	170 08	835
610 69	......	344 11	......	......	......	......	......	......	13 00	......	326 58	2182 40	5074
170 00	85 00	1380 50	20 12	95 57	95 00	396 05	10 00	35 00	165 00	4333 32	200 00	7244 56	9661
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	60 00	90 00	865
13 11	......	9 00	9 00	9 00	......	......	......	14 00	9 00	......	......	75 11	397
23 54	5 00	47 00	8 00	10 50	5 00	......	......	11 75	15 31	......	17 00	225 10	1178
71 20	......	221 44	......	......	......	3 00	......	......	8 35	145 75	......	555 19	2054
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	3436
920 54	90 00	2026 05	44 20	122 07	107 25	409 05	10 00	70 75	224 16	4479 07	603 58	10542 44	23503
61 21	......	41 21	......	......	......	12 07	......	......	......	176 41	......	352 11	942
......	......	......	11 50	......	8 00	......	......	17 00	......	30 00	10 00	259 58	3958
......	......	10 00	8 00	13 02	......	10 00	......	9 02	......	5 00	......	80 15	513
......	......	5 50	11 50	7 50	6 00	......	......	6 00	5 00	......	25 00	101 50	1012
213 50	......	429 92	......	248 14	19 43	......	......	43 26	190 18	306 29	461 10	2389 93	6234
24 00	......	10 00	15 00	59 00	10 00	25 00	......	......	......	31 21	......	248 21	2439
278 71	......	496 63	46 00	327 66	43 43	47 07	......	75 28	195 18	548 91	496 10	3431 48	15099
1696 61	90 00	3016 76	210 52	839 12	233 68	603 24	20 00	210 95	555 58	5664 50	1458 41	17617 98	54609

Finanzbericht der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter: Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Unterstützung erhalten für: Kirchenbau: Von engl. Gemeinden	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellen-Baufonds.	Predigergehalt: Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.	Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden: Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											New York.					
33	50	500	8	40							Buffalo, 1. Gem.	41 Spruce Str.	$19500 00	$	$4500 00	$350 00
38	100	100	14	125	75						" 3. Gem.	High u. Mulberry Str.	25000 00			
46	80	150	21	110	25						" Bethel Gem.	172 Johnson Str.	15000 00			
10	2		2	15							Folsomdale	Folsomdale	200 00		100 00	
67	100	100	22	25	50						Rochester, 1. Gem.	Andrews Str. u. Clinton Ave. N.	23000 00	2000 00	6000 00	3500 00
10		50							250 00		" 2. Gem.	S. Clinton u. Meigs Str.	17000 00	1200 00		
204	332	900	67	315	150				250 00				99700 00	3200 00	10600 00	3850 00
											Ontario.					
20	20		3	25					266 67		Arnprior	Arnprior	2500 00		1200 00	
18			1								Kitchener	Benton u. St. George Str.	16500 00		3500 00	
21	50		9	25							Hanover	Hanover	32000 00	5093 00	3000 00	
18	20		3	75							Killaloe	Killaloe	7000 00	1650 00		
7	13		13	40					150 00		Lyndock	Wolfe	4000 00		1000 00	
16	15		5	75							Neustadt	Neustadt	7000 00		1000 00	
15			1								New Hamburg	New Hamburg	6750 00			
4	9			12					150 00		Sebastopol	Vanbrugh	3396 00			
119	127		35	252					566 67				79146 00	6743 00	9700 00	
											Pennsylvanien.					
2											Anthony	Linden	5300 00			
33	75	100	15	75							Erie	20. Str. u. Sassafras Str.	23000 00	2400 00	3000 00	
	31	16		40							Munson	Munson	1000 00		1000 00	
10		20	1	18					450 00		New Castle	7 E. Raynold Str.	5300 00	2500 00	500 00	
48	175	124	13	65	50						Pittsburg, 1. Gem.	119 Birmingham Ave., Carrick	65000 00		11800 00	
20	75	50	21	70			12 50		300 00	100 00	" 1. Gem. N. S.	3337 East Str. N. S.	13000 00	2400 00		
113	356	310	50	268	50		12 50		750 00	100 00			112600 00	7300 00	16300 00	
436	815	1210	152	835	200		12 50		1566 67	100 00			291446 00	17243 00	36600 00	3850 00

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Östlichen Konferenz.

Ansberg, J. H., 3337 East Str., N. S. Observatory Sta., Pittsburgh, Pa.
Berge, H. von, Prof., 51 Ericsson Str., Rochester, N. Y.
Gubelmann, J. S., Prof., 139 Brighton Ave., Rocheer, N. Y.
Godtfring, F. W., 789 Ellicott Str., Buffalo, N. Y.
Heringer, M., 300 Alexander Str., Rochester, N. Y.
Helmrich, 127 Johnson Str., Buffalo, N. Y.
Huber, J. C., Killaloe, Ont., Can.
Kaiser, F., 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.
Kaiser, L., Prof., 150 Dorchester Road, Rochester, N. Y.
Kneisler, Ed., 910 Reynolds Str., New Castle, Pa.
König, O., 106 Chenango Str., Buffalo, N. Y.
Koch, H., 160 W. 20. Str., Erie, Pa.
Laborn, C. C., Killaloe, Ont., Can.
Leypoldt, J., Hanover, Ont., Can.
Meyer, F. W. C., Prof., 13 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Meereis, Aug., Homestead, Pa.
Mihm, A. P., 75 Onyx Ave., Mt. Oliver Sta., Pittsburgh, Pa.
Papenhausen, W., Neustadt, Ont., Can.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Str., Rochestr, N. Y.
Rauschenbusch, W., Prof., 4 Portsmouth Terrace, Rochester, N. Y.
Ritter, P., Dale, Wyoming Co., N. Y.
Ritzmann, W., Arnprior, Ont., Can.
Schade, H. F., Kitchener, Ont., Can.
Schmidt, R. A., 473 High Str., Buffalo, N. Y.
Schneider, G. A., Prof., 246 Alexander Str., Rochester, N. Y.
Schwenger, Wm. M., Logan Sta., Pa.
Tiedge, C., 63 Mt. Vernon Ave., Rochester, N. Y.
Vogel, A., 728 Ackermann Ave., Syracuse, N. Y.
Wiesle, E., New Hamburg, Ont., Can.
Zinz, G., Munson, Pa.

Historische Tabelle der

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Sach. 4. 4–10.
4	854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13–30.
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B. Madoulet.	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer.	Offb. 14, [illegible]
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	Kor. 5, 19. 21.
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot, Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	C. Grützner	Joh. 9, 6. 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	C. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer.	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn	" " "	W. Fasching	Psalm 96, 1. 2.
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell.	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17–18.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. [illegible], 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	C. Tschirch	Joh. [illegible], 4.
23	1873	Carrick, Ont.	C. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	C. J. Deckmann	" " "	C. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	C. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	[illegible] Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13
31	1881	Hepburn, Pa.	C. J. Deckmann	" " "	C. Javr	Matth. 14, 24. 25.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–23.
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Fenn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	C. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport, Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röder	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	C. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–4.
47	1897	New York, 2. Gem.	C. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmann	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann	G. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg, Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1, 1. 2.
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	C. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel.	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil.	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelan	2 Thess. 3, 13.
55	1905	Hanover, Can.	C. A. Daniel	" "	F. Hoffmann	Matth. 6, 10.
56	1906	Hepburn, Pa.	H. C. Gleiß	F. Hoffmann und "	J. H. Meyers	Matth. 13, 11
57	1907	Buffalo, Bethel-Gem.	G. A. Schneider	Wm. Swyter u. C. A. Gruhn	H. Marschner	Joh. 18, 36.
58	1908	Rochester, 2. Gem.	Harry Marschner	" " "	S. Blum	Joh. 35.
59	1909	Neustadt, Ont.	C. A. Daniel	W. Pfeiffer u. A. W. Lang	J. Gronde	1 Petr. 2, 17.
60	1910	Erie, Pa.	R. A. Schmidt	" " "	A. Vogel	Apg. 4, 31–37.
61	1911	Berlin, Ont.	H. P. Donner	A. W. Lang u. G. W. Pust	A. A. Blandau	Mat. 16, 21. 22.
62	1912	Pittsburg, 1. Gem.	F. Kaiser	G. W. Pust u. J. Kaaz	A. P. Mihm	2 Kor. 3, 18.
63	1913	Buffalo, 1. Gem.	A. P. Mihm	J. Leypoldt u. J. Kaaz	H. Schulz	Joh. 17, 18.
64	1914	Killaloe, Ont.	H. C. Gleiß	" " "	R. A. Schmidt	Eph. 5. 16.
65	1915	Rochester, 1. Gem.	A. P. Mihm	" " "	J. Leypoldt	Joh. 14, 3. 12. 18.
66	1916	Buffalo, 3. Gem.	Wm. Ritzmann	J. Leypoldt	F. Kaiser	Apg. 2, 16–18.
67	1917	Buffalo Bethel Gm.	H. Schade	J. Leypold und J. Ansberg	C. Wiesle	1. Mos. 28, 16; Joh. 17, 1

Oestlichen Konferenz.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hüni	"
		A. Henrich	"
		C. Schoe aker	"
		A. Rauschenbusch	"
		A v. Puttkamer	"
		S. Küpfer	"
		K. A. Fleischmann.	"
		H Schn ider.	"
		J C. H selhuhn.	"
		C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rau chenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5.	A. He rich	
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann.	
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C. Boden ender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Dietz	Matth. 24, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12, 5 6		
J. S. Gubelmann			
C. J. Deckmann			
H. Schneider	Luk. 14, 5		
H. L. Dietz			
W. C. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
P. Ritter	Neh. 4, 8	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J C Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
R. Paul	Joh. 21. 15—17	J. S. Gub lmann	Lehr von d r He ligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Ma vholz	Jes. 6, 8	J. C. G immell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35 38	R. Hößlin	Lehre von der Versöhnung.
G A. Schulte	Luk 12, 5. 6	C. J. D ckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Hößlin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
W. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. L nker	Luk. 24, 47.		
Wm. Papenhaus n	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rau chenbusch.	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L H. Do ner	Die Liebe Christi.
D Zwink	Ap 8, 4 [4.	G. Knob och	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32 7; Apg 15,	C. nschütz	Die Dreieinh it Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. P pendausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Ma th. 4, 23 -25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
C. Roth	Neh. 4, 21	A J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Mat h. 28, 19. 20	W. A. L pphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Fried ch	Röm. 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Ka ser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Haag 2, 5		
F. Hoffmann	Matth 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil.	Apg. 13, 2—4	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi. [(1 Kor. 11, 23-26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13—15	J S. Gubelmann.	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.
G A. Schneider	Apg. 8, 26. 27	C. A. Daniel	Die Lehre von der Heiligung
Prof. L. Kaiser	Apg. 16, 6—10		
H. C. Gleiß	Apg. 17, 24—26		
F. Kaiser	Röm. 1, 14	C. C. Laborn	Die Geistestaufe. (Mark. 1, 8.)
W. Pfeiffer	Joh. 13, 3.4; L 22, 36	H. von Berge	Die Gottheit Christi. (Matth. 16, 16. 17.)
A. P. Mihm	2 Mos. 3, 2—5	G. A. Schneider	Die Lehre d. neutest. Gem. n. 1 Kor. 12, 27. 28.
F. Friedrich	Joh. 14, 12	W. Papenhausen	Das Reich Gottes. Matth. 6, 10
H Marschner	Joh. 20, 21	Prof L. Kaiser	Die Person und das Werk des Heiligen Geistes
A. Vogel	Mark. 16, 15	A. J. Ramaker	Die Vorsehung Gottes
J. Kaaz	Joh 10, 16. 17	J. A. Ramaker	Die Wunder Jesu
H. F. Schade	Mark. 6, 34	H. Marschner	Autorität i. d. Religion; worauf beruht sie
C. Laborn	Joh. 4, 35	A. P. Mihm	Die Auferstehung der Toten
H. Koch	Matth. 13, 33	Prof F. W. C. Meyer	Der weltüberwindende Glaube

Konstitution.

I.

Der Name, unter dem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden gläubig getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Sie soll dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.

2. Sie soll durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelrechten Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Es soll jede Gemeinde der Konferenz berechtigt sein, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 und Bruchteil von einem 100 über das erste 100 durch einen weiteren Delegaten. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt. Auch sollen Brüder, die ein öffentliches Amt bekleiden, wie Lehrer unserer Anstalt und Evangelisten, die zu unserer Konferenz gehören, als stimmberechtigte Delegaten gelten.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlicher Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzenden eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden.

VI.

1. Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzenden stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzender erwählt werden soll.

2. Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.

3. Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenzkasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordeneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missionssekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz gewählt werden.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

2. Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Im Fall, daß im Laufe des Jahres Lücken entstehen im Missionskomitee, soll das Komitee die Vollmacht haben, sich zu ergänzen bis zur Sitzung der nächsten Konferenz.

4. Das Missionskomitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde halten, um über die Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorlegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzenden und Protokollführer zu wählen.

5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionssekretär darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

6. Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe zu Kapellenbau", die im „Sendboten" erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missionskomitee wenden um Rat, wo sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missionswerkes steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Kommission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.

6. Der Missionssekretär soll angesehen werden als einer der Vertreter in das Allgemeine Missionskomitee.

7. Bei Anstellungen von Missionaren soll genaue Einsicht genommen werden mit Bezug auf Mitgliedschaft und Befugnis zum Predigtamt solcher Brüder.